

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**3. Bildungsbericht des Landkreises Mühldorf a. Inn wird auf der
Bildungskonferenz des Landkreises offiziell vorgestellt –
Übergang Schule-Beruf-Studium im Fokus**

Der 3. Bildungsbericht des Landkreises Mühldorf a. Inn wird auf der 6. Bildungskonferenz offiziell vorgestellt. Diese wird am 11. Mai 2021 als digitale Veranstaltung durchgeführt und steht unter dem Motto: „Bildung trotz(t) Corona – Aus Krisen erwachsen Chancen?!“.

Der 3. Allgemeine Bildungsbericht enthält die wichtigsten Daten und Zahlen zu den verschiedenen Bildungsbereichen im Landkreis Mühldorf – von der frühkindlichen Bildung über allgemeinbildende Schulen bis hin zur Erwachsenenbildung. Der Schwerpunkt wurde auf den Übergang Schule-Beruf-Studium gelegt. Darüber hinaus wird das Thema Migration besonders in den Blick genommen.

„Der Zugang zu Bildungsangeboten für alle Altersstufen ist ein zentraler Standortfaktor. Der Bildungsbericht liefert uns konkrete Daten speziell für den Landkreis Mühldorf und dies ermöglicht uns, politische Entscheidungen daran auszurichten und frühzeitig auf veränderte Gegebenheiten zu reagieren“, erläutert Landrat Max Heimerl den Mehrwert des Bildungsberichts. So hat sich beispielsweise der Landkreis Mühldorf zu einem Zuzugslandkreis entwickelt. Seit 2011 wächst die Bevölkerungszahl kontinuierlich an. Dadurch ist unter anderem auch die Anzahl der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder gestiegen, nämlich von 2011 bis 2019 um knapp 1400 Kinder. Um diesen Bedarf zu decken, wurde das Angebot zur Betreuung von Kleinkindern in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Die Anzahl der Krippen hat sich in dieser Zeit nahezu vervierfacht.

Mühldorf a. Inn,
15.04.2021

Ansprechpartner:
Karin Huber

Durchwahl-Nr.:
(08631) 699-904

Telefax:
(08631) 699-15959

Zimmer-Nr.: 1.23

E-Mail:
presse@lra-mue.de

Der Bericht zeigt ebenso, dass die Kinder in den Einrichtungen vielfältiger werden. Rund ein Viertel der betreuten Kinder hat einen Migrationshintergrund, knapp die Hälfte aller Einrichtungen werden von Kindern mit (drohender) Behinderung besucht. Auf diese Anforderungen sollte das Fachpersonal vorbereitet werden.

Am Übergang Schule- Beruf-Studium zeigt sich ebenfalls, dass die nichtdeutschen Schüler/Innen an den Berufsschulen zwischenzeitlich stark zugenommen hatten, nun aber wieder rückläufig sind. Mit dem Ausbau spezieller Angebote zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung konnte laut Bildungsbericht der Anteil der nichtdeutschen Schüler/Innen an den Berufsschulen, die in einer dualen oder einer schulischen Ausbildung sind, gesteigert werden. Die Integrationsbemühungen des Landkreises scheinen hier zu greifen.

Dies sind nur wenige Beispiele aus dem 234 Seiten umfassenden Bericht.

Wie sich solche Befunde in die Bildungsarbeit des Landkreises integrieren lassen und wie sich die Bildungslandschaft im Zuge der Corona-Pandemie weiter verändert hat, wird mit dem Fachpersonal der Bildungseinrichtungen, Vertretern von Politik und aufgrund des Schwerpunktthemas auch von Unternehmen auf der kommenden Bildungskonferenz diskutiert. Nach der Vorstellung der Ergebnisse des Berichts und einem Impulsvortrag durch Dr. Mona Granato vom Bundesinstitut für Berufsbildung werden in digitalen Workshops künftige Herausforderungen definiert und Handlungsfelder festgelegt.

Der Bildungsbericht des Landkreises ist online abrufbar unter:

<https://www.lra-mue.de/regionalentwicklung/bildung/bildungsmonitoring-datenmanagement/bildungsberichte.html>



Bildunterschrift: Dr. Carolin Jürgens von Lernen vor Ort mit Landrat Max Heimerl präsentieren den Bildungsbericht des Landkreises Mühldorf a. Inn.

Pressestelle

Landkreis Mühldorf a. Inn